

**Inhalt**

Dekompression bei Sulcus-ulnaris-Syndrom .....	2
Indikation.....	3
10929 .....	4
Spezifische postoperative Komplikationen.....	5
10945 .....	6
10946 .....	7
10947 .....	8

### Dekompression bei Sulcus-ulnaris-Syndrom

<b>Einleitung</b>	
<b>Leistungsbereich</b>	
Leistungsbereich	Dekompression bei Sulcus-ulnaris-Syndrom
Auffälligkeitskriterien	-
Bemerkungen	-

**Indikation**

<b>Definition Qualitätsindikator</b>	
ID Indikator	1
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Qualitätsziel	Die Indikation sollte stets ausreichend gesichert sein
Indikatortyp	Indikationsstellung
Rationale	<p>Schmerzen und/oder Parästhesien im vierten und fünften Finger der Hand können unterschiedliche Ursachen haben. Neben einer Kompression des Nervus ulnaris im Ellenbogenbereich (Sulcus-ulnaris-Syndrom) kommen differentialdiagnostisch so unterschiedliche Erkrankungen wie eine Myopathie, eine myatrophe Lateralsklerose oder ein Thoracic-outlet-Syndrom in Betracht. Auch eine Kompression der Nervenwurzeln C7, C8 oder Th1 kann diese Symptome verursachen. Eine elektrophysiologische Diagnostik dient der Sicherung einer Neuropathie des Nervus ulnaris und der Lokalisation der Nervenschädigung. Die Indikation zur Operation ist gegeben, wenn unter konservativer Therapie keine Verbesserung oder sogar eine Verschlechterung der Symptomatik auftritt sowie bei persistierenden Sensibilitätsstörungen, bei Schwäche bzw. Atrophie der vom Nervus ulnaris innervierten Muskulatur.</p> <p>Die elektrophysiologische Diagnostik wird in den Leitlinien der beiden wissenschaftlichen Fachgesellschaften (Benatar et al. 2001; Stöhr et al. 2002) als präoperativ notwendig bezeichnet, ohne dass hierfür Angaben zur Evidenz gemacht werden.</p>
Methode der Risikoadjustierung	Keine Risikoadjustierung erforderlich
Literaturverzeichnis	<p>Benatar N, Haussmann P, Lanz U; Lohmann, Partecke BD, Wessels D, Wulle Ch, Wüstner-Hoffmann M. Sulcus-Ulnaris-Syndrom. Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 005/009, Entwicklungsstufe 1. Überarbeitet Juni 2001. <a href="http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll/index.html">http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll/index.html</a> (01.03.2005)</p> <p>Stöhr M, Assmus H, Bischoff Ch, Haußmann P, Reiners K, Richter HP, Scheglmann K, Vogt T. Chronische Ulnarisneuropathie am Ellenbogen Leitlinie. der Deutschen Gesellschaft für Neurologie. AWMF-Leitlinienregister, Nr 030/084, Entwicklungsstufe 2. 20. April 2002. <a href="http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll/index.html">http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll/index.html</a> (01.03.2005)</p>
Letzte Überprüfung des Qualitätsindikators	2004

**10929**

<b>Definition Kennzahl</b>	
ID-Kennzahl	10929
Ergänzung Bezeichnung QI	
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Referenzbereich 2004	>= 90%
Erläuterung zum Referenzbereich 2004	Es sind seltene Konstellationen denkbar, in denen die Indikation zur Operation ausschließlich anhand der klinischen Symptomatik erfolgen kann, eine apparative Diagnostik daher nicht erforderlich ist.  Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Verfahrensjahres 2003 festgelegt worden. Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten des Jahres 2004.
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität: Erläuterung	-
Rechenregel	Zähler: Mindestens ein positiver anamnestischer oder klinischer Befund und mindestens ein pathologischer elektrophysiologischer Befund  Grundgesamtheit: Alle Operationen
Erläuterung der Rechenregel	-
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.

**Spezifische postoperative Komplikationen**

<b>Definition Qualitätsindikator</b>	
ID Indikator	2
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische postoperative Komplikationen
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Qualitätsziel	Selten spezifische postoperative Komplikationen (bis zur Entlassung)
Indikatortyp	Ergebnisindikator
Rationale	<p>Intra- und postoperative Komplikationen beeinträchtigen den angestrebten Therapieerfolg. Neben motorischen, sensiblen oder vegetativen Störungen im Versorgungsgebiet des Nervus ulnaris durch Nervenläsion kann ein großes Wundhämatom als typische Frühkomplikation des Eingriffs auftreten.</p> <p>Bei Rezidiveingriffen und bei unfallbedingten Knochendeformationen besteht ein besonderes Komplikationsrisiko. Um ein Patientenkollektiv mit homogenem Risikoprofil zu betrachten, werden in der Auswertung diese Fälle aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen.</p>
Methode der Risikoadjustierung	Stratifizierung
Literaturverzeichnis	-
Letzte Überprüfung des Qualitätsindikators	2004

**10945**

<b>Definition Kennzahl</b>	
ID-Kennzahl	10945
Ergänzung Bezeichnung QI	Operationen ohne Voroperation im Bereich des Sulcus ulnaris und ohne Knochendeformation im Ellenbogenbereich
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Referenzbereich 2004	<= x% (95% Perzentile)
Erläuterung zum Referenzbereich 2004	Eingeschränkte Vergleichbarkeit dieses Qualitätsindikators mit der Literatur aufgrund der kurzen postoperativen Verweildauer  Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Verfahrensjahres 2003 festgelegt worden. Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten des Jahres 2004.
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität: Erläuterung	-
Rechenregel	Zähler: Operationen mit mindestens einer postoperativen Komplikation*  Grundgesamtheit: Operationen ohne Voroperation im Bereich des Sulcus ulnaris und ohne Knochendeformation im Ellenbogenbereich
Erläuterung der Rechenregel	* Zusätzliche motorische oder sensible Ausfälle oder zusätzliche lokale vegetative Störungen oder Nachblutung oder Wunddehiszenz oder sonstige Komplikationen
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.

**10946**

<b>Definition Kennzahl</b>	
ID-Kennzahl	10946
Ergänzung Bezeichnung QI	Operationen mit Voroperation im Bereich des Sulcus ulnaris
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Referenzbereich 2004	Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert
Erläuterung zum Referenzbereich 2004	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität: Erläuterung	-
Rechenregel	Zähler: Operationen mit mindestens einer postoperativen Komplikation*  Grundgesamtheit: Operationen mit Voroperation im Bereich des Sulcus ulnaris
Erläuterung der Rechenregel	* Zusätzliche motorische oder sensible Ausfälle oder zusätzliche lokale vegetative Störungen oder Nachblutung oder Wunddehiszenz oder sonstige Komplikationen
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.

**10947**

<b>Definition Kennzahl</b>	
ID-Kennzahl	10947
Ergänzung Bezeichnung QI	Operationen mit Knochendeformation im Ellenbogenbereich
In BQS-Qualitätsreport 2004	Nein
Referenzbereich 2004	Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert
Erläuterung zum Referenzbereich 2004	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität	-
Auffälligkeitsbereich für Dokumentationsqualität: Erläuterung	-
Rechenregel	Zähler: Operationen mit mindestens einer postoperativen Komplikation*  Grundgesamtheit: Operationen mit Knochendeformation im Ellenbogenbereich
Erläuterung der Rechenregel	* Zusätzliche motorische oder sensible Ausfälle oder zusätzliche lokale vegetative Störungen oder Nachblutung oder Wunddehiszenz oder sonstige Komplikationen
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Verfahrensjahr 2004 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Verfahrensjahr 2004), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.